

Preisanpassung beim D-Ticket JugendBW vorbereitet

Zum 1. Januar 2025 steigt der Preis des D-Ticket JugendBW analog zum regulären Deutschlandticket an. Der Monatspreis beträgt dann 39,42 Euro. Gemeinsam mit Landkreistag und Städtetag hat das Land die dafür notwendigen Schritte vorbereitet.

Die Anpassung um 9 Euro folgt der Entscheidung der Verkehrsministerkonferenz (VMK), den Preis des regulären Deutschlandtickets von 49 auf 58 Euro anzuheben. Auch nach der Anpassung bleibt das Ticket eine attraktive und preiswerte Möglichkeit für junge Menschen in Baden-Württemberg, bundesweit den Nahverkehr zu nutzen.

Land und Kommunen finanzieren gemeinsam

Das D-Ticket JugendBW wurde im Dezember 2023 als Nachfolger des erfolgreichen JugendticketBW eingeführt. Es bietet jungen Menschen seither die Möglichkeit, bundesweit den öffentlichen Nahverkehr zu einem deutlich vergünstigten Preis zu nutzen.

Die Anpassung des Preises erfolgte in Abstimmung mit Landkreistag und Städtetag, die sich hier gemeinsam mit dem Land finanziell einbringen. Baden-Württemberg übernimmt 70 Prozent der durch das Ticket anfallenden Kosten, während die kommunale Seite die restlichen 30 Prozent trägt. Diese Zusammenarbeit sorgt dafür, dass auch in Zeiten steigender Kosten eine bezahlbare Mobilität für junge Menschen möglich bleibt.

Verkehrsminister Winfried Hermann:

„Das D-Ticket JugendBW bleibt ein gutes Angebot für junge Menschen und hält sie mobil. Mit weniger als 40 Euro im Monat können sie deutschlandweit den ÖPNV nutzen. Das Ticket bleibt so einfach wie es war und schafft Licht im Tarifdschungel. Damit leistet es auch einen Beitrag zum Klimaschutz, da mehr junge Menschen den umweltfreundlichen ÖPNV nutzen. Wir sind überzeugt, dass viele junge Menschen das Ticket weiterhin schätzen werden. Gleichzeitig ist jede Preisanhebung im Tarifsortiment schmerzhaft. Wie bereits beim Deutschlandticket war die Anpassung auch beim D-Ticket JugendBW unumgänglich. Für die Zukunft gilt es, eine langfristig abgesicherte Finanzierung zwischen dem Land und der kommunalen Seite zu fixieren, wenn es eine bundesseitige Finanzierungsperspektive für das Deutschlandticket gibt.“

Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup, Präsident des Städtetags Baden-Württemberg:

„Die Städte begrüßen die Fortführung des Deutschlandticket JugendBW als vergünstigtes Tarifangebot für junge Menschen in Baden-Württemberg. Trotz der angespannten Haushaltslage der Kommunen konnten wir die kommunalen Zuschüsse auf dem bisherigen Niveau halten und damit die Fortführung über 2024 hinaus sichern. Den jungen Menschen in Baden-Württemberg steht damit auch weiterhin ein attraktives, Deutschlandweit gültiges ÖPNV-Ticket zur Verfügung.“

Joachim Walter, Präsident des Landkreistags Baden-Württemberg:

„Nach dem Beschluss über die Preisanhebung beim Deutschlandticket um 9 Euro monatlich bestand nun auch beim D-Ticket JugendBW Handlungsbedarf. Trotz ihrer äußerst schwierigen Haushaltslage sind die Landkreise auch weiterhin bereit, hier einen stabilen Finanzierungsbeitrag zu leisten. Dies setzt

allerdings voraus, dass die Preiserhöhung beim Deutschlandticket an das Landesticket weitergegeben wird. Das D-Ticket JugendBW bleibt auch mit dieser Tarifierpassung ein preislich und im Nutzen attraktives Angebot für junge Menschen – landes- und bundesweit. Zu betonen ist allerdings, dass die Zukunft des DT-JugendBW maßgeblich am Deutschlandticket hängt. Daher muss hier endlich eine verlässliche Finanzierung her.“

Zahlen und Fakten zur Tarifierpassung

- **Neuer Preis ab 1. Januar 2025:** 39,42 Euro pro Monat (vorher 30,42 Euro)
- **Preiserhöhung:** 9 Euro pro Monat
- **Preis des regulären Deutschlandtickets:** Steigt von 49 auf 58 Euro pro Monat
- **Jährliche Kosten des D-Ticket JugendBW:** Rund 473 Euro
- **Förderung:** 70 % der Kosten übernimmt das Land Baden-Württemberg, 30 % tragen die kommunalen Partner
- **Anteil des D-Ticket JugendBW an verkauften Tickets:** Nahezu 90 % in der betreffenden Altersgruppe
- **Kundenzufriedenheit:** Über 90 % der Nutzerinnen und Nutzer würden das Ticket weiterempfehlen